

HEILEN auf allen EBENEN

Gastartikel von Rolf Hechler r <https://www.gehvoran.com/2019/03/heilen-auf-allen-ebenen/>



„Wenn die Wissenschaft beginnen würde, sich mit nicht-materiellen Dingen zu beschäftigen, würde sie in 10 Jahren einen Fortschritt machen, wie in 2000 Jahren.“ – sagte Dr. Nikola Tesla (1856-1943)

Die westliche Schulmedizin hat die Zeitenwende in der Heilkunde bereits vor über 100 Jahren ignoriert. Wissenschaftliche Erkenntnisse in der Quantenmedizin, Energieheilkunde oder in der medizinischen Informationstechnologie hätten einen Quantensprung im Gesundheitswesen möglich gemacht. Die medizinwissenschaftliche Forschung hätte sich beispielsweise bedienen können bei Albert Einstein: *„Was sich unseren Sinnen nach als Materie darstellt, ist in Wirklichkeit eine hohe Konzentration an Energie auf kleinstem Raum – Alles im Leben ist Schwingung“* oder Nikola Tesla: *„Wenn Du das Universum verstehen willst, dann denke in Kategorien wie Energie, Frequenz und Vibration“* oder Max Planck: *„Es gibt keine Materie an sich. Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft, welche die Atomteilchen in Schwingung bringt“* und...

Ist die westliche Schulmedizin ein Gefangener wirtschaftlicher Interessen und anderer Bestrebungen geworden?

Welche hegemonialen Kräfte waren und sind hier am Werk? Nicht nur Big Pharma lebt von diesem falschen Weg, der sich längst als Dilemma offenbart hat. Ebenso Unternehmen der Medizintechnik, Apotheker, Ärzte und andere haben sich anscheinend eher auf Gewinnmaximierung ausgerichtet, als auf gesundheitlichen Fortschritt. Das derzeitige Krankheitsgeschehen zeigt weder Fortschritt noch Innovation in der Medizin. Im Gegenteil! Der aktuelle ISTZUSTAND im Gesundheitswesen (Beispiel Deutschland) ist zunehmend bestimmt von chronischen Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Diabetes, Erkrankungen des Bewegungsapparates oder epidemisch auftretende Krankheiten wie Grippe. Besonders Psychische Störungen wie Demenz gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Im Jahre 2015 sind allein in Deutschland laut Statistik¹⁾ etwa 647500 Menschen an Krankheiten wie Krebs und psychischer Verhaltensstörungen gestorben. Das sind beinahe 70% aller Verstorbenen (insgesamt 925200 Todesfälle in 2015). Das heißt doch, schmerzhaft und leidvolle Krankheiten bestimmen signifikant die Sterblichkeitsrate – nicht mehr die natürliche, biologische Körperschwäche. Hinzu kommen Umweltbelastungen, die auch für den gesunden Mensch ein immer größeres Problem darstellen. Wir leben in einem toxischen Environment voll von Chemikalien und Umweltgiften. Lebensmittel werden künstlich oder genverändert und am Bedarf vorbei hergestellt. Unser Körper wird zur giftigen Müllhalde und on top mit gefährlichem Elektromog unter Dauerfeuer gehalten.



Die wissenschaftliche Medizin baut bekanntermaßen auf naturwissenschaftlichen Erkenntnissen auf – Naturwissenschaften, die empirisch arbeiten (Erfahrungswissen) und sich mit der Erforschung der Natur und ihren Gesetzmäßigkeiten befassen. Offensichtlich scheint es aber so, dass lediglich neue und weiterentwickelte Produkte der Pharmaindustrie (chemische Medikamenten-Optimierung) Zugang zur Hochschulmedizin finden. Was ist der Grund? Weil es die Stärke der westlichen Medizin ist, Symptome schnell, stark und wirkungsvoll behandeln zu können, unter der Prämisse, dass nicht der eigene Körper Krankheiten heilen kann und soll, sondern Medikamente?

Es gibt keine alternativen Strategien, keine gesundmachenden Antworten in der westlichen Schulmedizin, um die Körperfunktionen wieder ins Lot zu bekommen. Im Zuge dieses medizinischen „Rückschritts“ treten dann noch deutlich zunehmend Mehrfacherkrankungen, sogenannte Multimorbidität auf, die das Leiden verstärken. Langsam, aber sicher merken die Menschen jedoch, dass der uns zu glauben und zu denken beigebrachte Fortschritt eine Lüge ist. Die moderne Naturwissenschaft, einschließlich der Quantenphysik und der Naturforschung, muss endlich, ohne wenn und aber, Einzug halten in den Köpfen der Medizinwissenschaftler. Es stellt sich überhaupt die Frage, ob die vielen Milliarden an Geld, die die Medikamenten-Medizin verschlingt, es wert sind, wenn mit signifikant geringem Aufwand bessere Resultate erzielbar sind. Zudem existiert ein unerschöpfliches Erfahrungswissen in der Heilkunde – ein uralter Wissensschatz von jahrtausendelanger medizinischer Erfahrung. Alte Heilmethoden wie Ayurveda, Traditionelle Chinesische Medizin, Homöopathie, Bioresonanz oder Kinesiologie, die eine ganzheitliche Vorgehensweise anwenden, sind in der modernen, vornehmlich westlichen Schulmedizin leider nicht oder kaum vorhanden.

Warum eigentlich nicht zurück zur wahren Heilkunde?

Schwingungsenergie statt Medikamente! „Energetische Antibiotika“ die keine Nebenwirkungen, wie die chemischen Keulen haben! Eine Heilungsquote bei der Neutralisierung von Bakterien, Viren oder Pilzen – die für viele Krankheiten ursächlich sind – die bahnbrechend ist! Mag das Verständnis von Krankheit wichtig sein, das Wissen von Gesundheit – von der Kraft der energetischen Selbstheilung – ist inzwischen ÜBERLEBENS-wichtig geworden. Wir müssen weg von einer krankheits- und symptomorientierten Medizin, hin zu einer patientenorientierten – zu einer individuellen Medizin. Weg von einer Medizin, die ausschließlich auf Zahlen und Fakten fragwürdiger Statistiken beruht und alle Kranken gleich behandelt – und gleich krank erhält. Es ist wahr: Der Arzt kann helfen und er kann behandeln. Doch das wahre Potential zur Gesundheit liegt immer und ausschließlich in jedem von uns selbst.



Es gibt heute Heilverfahren, die keine Krankheiten behandeln, sondern Menschen – und das mit viel Empathie. So ist von alternativer beziehungsweise komplementärer Medizin immer mehr zu hören. In den letzten Jahren hat sich die Forschung intensiver mit Heilmethoden beschäftigt, die sich jenseits der Schulmedizin erfolgreich etabliert und der Medikamenten-orientierten Behandlungsmethode den Rücken gekehrt hat – hin zu einer kausaltherapierten Heilmethode. Dazu gehört das großartige System der Human-ORGANETIK, das den einzelnen Menschen in seiner Ganzheit erfasst und sich einer ursachenorientierten Therapie bedingungslos verschrieben hat – einer Methode, die vor allem auf die Kraft der Selbstheilung setzt. Human-ORGANETIK ist – um es von vornherein zu sagen – nicht gleichzusetzen mit Esoterik. Esoterik (altgriechisch esoterikos: das Innere, Geheime, Verborgene) bedeutet im eigentlichen Sinn Geheimwissen. Begreifen von Esoterik heißt, sich mit der Innenseite aller Dinge, aller Materie und Wesen vertraut zu machen. Der Mensch von innen, also das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele lassen sich weder mit dem Intellekt noch materiellen Weltbild erfassen.

Nur insofern besteht eine mögliche Verknüpfung mit der ORGANETIK, die Körper, Geist und Seele in ihre Arbeit einbezieht, damit der Mensch gesund, glücklich und wohlbehalten lebt. ORGANETIK ist eine praxisorientierte Wissensanwendung im Bereich der Bio-Energie-Heilkunde, mit dem Ziel der Gesundheitsvorsorge und Harmonisierung, der Linderung von Beschwerden und der Wiederherstellung sowie der Stärkung von körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit.

Diese individuelle Heilmethode macht ORGANETIK einzigartig

Sie wird mittlerweile von über 2.300 praktizierenden Organetikern/-innen erfolgreich angewandt. Darunter zählen europaweit Ärzte, Energetiker, Heilpraktiker, Masseur, Physiotherapeuten, Tiertherapeuten und andere. Viele Anwender kombinieren das ORGANETIK-Verfahren mit ihren eigenen Behandlungsmethoden und diagnostischen Konzepten – mit der Verbindung zum Ganzen. Die Human-ORGANETIK versteht sich als Alternative oder Ergänzung zur westlichen Schulmedizin. Sie erhebt nicht den Anspruch, schulmedizinische Verfahren zu ersetzen. Sie versteht sich als Komplementär-Heilkunde, und wie der Name andeutet, will sie die Schulmedizin ergänzen oder vielmehr zurück auf den wahren Weg der ganzheitlichen Heilkunde führen. Sie will Bereiche ausfüllen, genauer gesagt ersetzen, die die traditionelle Medizin nicht abdecken kann.

Für einige Menschen sind energetisches Heilwissen, Bioresonanz-Medizin, Kausal-Therapie oder Regulative Medizin wie auch energetische Methoden und Energiearbeit noch etwas schwer zu verstehen. Für andere ist das Wissen und die Anwendung darum mittlerweile ein alltäglicher Allgemeinplatz für ganzheitliche Gesundheit von Körper, Geist und Seele geworden – quasi „Dreifach G` sund“. Bahnt sich da eine (R)EVOLUTION im Gesundheitswesen an?

Alles ist Energie, Schwingung und Information. Die ORGANETIK-Methode basiert darauf, im ersten Schritt die eigenen Schwingungen der Körperzellen aufzunehmen, zu analysieren, und im zweiten Schritt durch bioenergetische Reize einen harmonisierenden Stimulus weiterzugeben. Jedes Organ, jede Zelle unterliegt einer eigenen Schwingung beziehungsweise Frequenz.

Störende Einflüsse, wie zum Beispiel Elektrosmog, führen auf Dauer zu einer Veränderung dieser Schwingungen, schließlich zur Schwächung des Organismus und zu Blockaden bis hin zu schweren Krankheiten. Das primäre Ziel der Human-ORGANETIK ist, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren und das Immunsystem zu stärken, um gesund zu bleiben beziehungsweise zu genesen. Jeder kann die ORGANETIK-Methode erlernen, ein Leben lang anwenden und gesund und glücklich leben. Jeder kann aus eigener Kraft den Weg der Selbstheilung wählen. Selbstbestimmt – ohne Risiken und Nebenwirkungen. Das nötige Rüstzeug und Instrumentarium ist überall einsetzbar und braucht weder Technik noch Energie von außen.

Das Ziel ist erreicht, wenn neben der Linderung akuter Beschwerden Sie weniger den Arzt oder Apotheker brauchen und Ihre innere Stimme Sie zu leiten beginnt, das Richtige zur geeigneten Zeit zu tun. Sie dürfen keine Wunder erwarten – aber wunderbare Erfolge auf allen Ebenen und das mit universeller Wirkkraft.